

```
wahrheit
^|Filename|Content|
^|-----|
|[[${filename}]]|$matchline:1:200|
```

| Filename | Content |
|-------------------------|---|
| 071_c21 | Insekt mit langen Flügeln, eine Schildkröte, die auf einem Sonnenstrahl gen Himmel klettert. Das erste Blatt, auf dem wohl einmal der Buchtitel stand, fehlt; ebenso hat jemand das Blatt |
| 105_c21 | kurz nach, verblüfft darüber, wo der Fluss seiner Rede ihn hingetragen hat. «Als sie da also vor mir gelegen haben, die beiden Blätter, da habe ich mich auf einmal gefragt, ob das nicht |
| 125_c22 | Während er Hannas Geständnis vorliest, denkt er wider Willen an die Befragung zurück. An den dunklen Raum hinten im Pfarrhaus, einst die Besenkammer, nun das Verhörzimmer, in dem Meister |
| 129_c22 | So ist es die ganze Zeit gegangen. Ein so schwieriger Fall wie dieser Müller, hat Doktor Tesimond immer wieder gesagt, sei ihm noch nie untergekommen! Und so ist es immer noch, trotz alle |
| 151_c23 | «Jetzt, wo uns keiner hört. Sag mir die Wahrheit . Warst du mit dem Teufel im Bund?» |
| 165_c24 | Sie weiß, dass sie nicht nachdenken darf, sonst verliert sie den Mut, sonst bleibt sie hier, wie es vorgesehen ist; aber er hat recht, man kann tatsächlich gehen. Dort, wo alle denken, da |
| 184_c30 | Das mit der Eile stimmte nicht, in Wahrheit war mehr als eine Woche vergangen. Er musste |
| 192_c30 | Als er ein halbes Jahrhundert später ihre Reise zu rekonstruieren versuchte, kam ihm seines Alters wegen der Zeitlauf durcheinander. Um seine Unsicherheit zu kaschieren, findet sich an di |
| 205_c30 | Es sei wichtig, dass der Hof davon erfahre, sagte der Abt. Der bayerische Kurfürst als Oberbefehlshaber der Kaiserlichen interessiere sich in seiner Weisheit nur fürs große Bild, nicht fü |
| 208_c30 | wurde sofort wütend darüber, dass ihm nichts Geistreicherer eingefallen war. Und obwohl er sein Lebtag über eine bessere Antwort nachdachte und auch eine ganze Reihe davon fand, wich er |
| 217_c30 | Was wie ein Gemeinplatz klang, war die Wahrheit . Man konnte es nicht gut erzählen. Er jedenfalls konnte es nicht. Schon als er auf der Anhöhe aus dem Wald ritt und jenseits des im Tal |
| 251_c41 | Denn damals in Coventry war es ja so gewesen. Sie hatten irgendwann erfahren, dass die Gefahr gebannt war, und waren gerade rechtzeitig zum großen Dankgottesdienst zurück nach London geko |

| Filename | Content |
|--------------------------------------|--|
| 342_c50 | Straßen – derart riesig sei die Stadt, dass man tagelang gehen könne und nicht ihr Ende erreiche! Und Theater gebe es auf Schritt und Tritt. Er habe die Sprache nicht verstanden, aber di |
| 366_c60 | Das ist das älteste von allen, das geheimste, das die meiste Kraft birgt. Du musst es vor dir sehen, schließ die Augen, sieh es deutlich und sprich es mit geschlossenen Lippen, ohne Stimm |
| 398_c70 | Die Wahrheit ist, dass er sich nicht sicher ist. Wenn man flach liegt und alles schwarz ist, wie soll man das wissen. Aber jetzt, da er seine Stimme gehört hat, merkt er, dass es stim |
| 414_c70 | Gerade will Tyll antworten, aber auf einmal ist nicht mehr der Matthias neben ihm, sondern der Jesuit auf seinem Schemel, den er so deutlich sieht wie damals: Du musst die Wahrheit sa |
| 422_c70 | Einen Kessel Blut habe ich gesehen, kochend über heißen Flammen, und die Schatten tanzen drum herum, und wenn der große Schwarze auf einen davon zeigt, aber er tut es nur alle tausend Ja |
| Signifikante Stellen | Die Wahrheit ist, dass er sich nicht sicher ist. Wenn man flach liegt und alles schwarz ist, wie soll man das wissen. Aber jetzt, da er seine Stimme gehört hat, merkt er, |

<-->